

Absolute Stille hier, Jubelstürme da

Hallen-Radsport: Der Grafschafter Rad- und Motorsportverein Moers richtet im ENNI-Sportpark die Deutschen Meisterschaften der Elite aus.

VON UWE ZAK

MOERS Jubelstürme sind verpönt, während die Kunstradakrobaten auf dem Parkett ihre zum Teil halsbrecherischen Elemente zeigen. Die Konzentration der Akteure muss absolut hoch gehalten werden. Patzer können nicht nur Punkte kosten, sondern bei Stürzen durchaus zu Lasten der Gesundheit gehen. Auch bei den Deutschen Meisterschaften im Hallenradsport der Elite, die am morgigen Freitag bis Samstag vom Grafschafter Rad- und Motorsportverein (GRMSV) Moers im Enni-Sportpark-Rheinkamp ausgetragen werden.

„Nachdem ein Sportler oder eine Mannschaft die Fahrfläche betritt, herrschen fünf Minuten absolute Stille in der Sporthalle“, kennt GRMSV-Sprecher Ralf van Zütphen die Anforderungen ans Publikum während der Zeit der Kür. „Etwas Applaus kann ein Sportler ernten, wenn er den sogenannten Mautesprung zeigt.“ Dabei stehen der Sportler auf dem Sattel und müsse während der Fahrt nach vorne auf den Lenker springen, erklärt der Fachmann.

Völlig anders geht es aber in der Sporthalle zu, wenn Radball oder Radpolo gespielt wird. Anfeuerungen, Applaus und Ausbuhen – im Rahmen der sportlichen Fairness alles erlaubt. Beim Radball spielen die Akteure den Ball nicht nur auf dem Rad sitzend, sondern auch mit dem Rad. Aber nur, wenn Hände und Füße Lenker und Pedale berühren. Lediglich der Torhüter darf den Ball fangen – aber auch auf dem Rad sitzend. „In der Meisterrunde, bei der am Samstag die nationalen Champions ermittelt werden, feuern die Zuschauer die Zweier-Teams lautstark an“, so Ralf van Zütphen.

Beim Radpolo ist die Verwandtschaft mit Polo nicht zu übersehen.



Nichts für Weicheier: Radball

FOTO: KAI KITSCHENBERG

Der Ball wird mit einem Holzschläger gespielt. Dabei treten in Moers auch Frauen-Teams an. In beiden Sportarten geht es darum, Tore zu erzielen. „Freitag spielen die nominierten Mannschaften im Radball und Radpolo in einer Aufstiegsrunde um drei freie Plätze in der 1. Bundesliga“, so van Zütphen. Für die Radballer sowie für einige Teilnehmer im 1er-, 2er- und 4er-Kunstradsport geht es aber auch noch um Punkte für die Qualifikation zu den Hallenradsport-Weltmeisterschaften 2019, Anfang Dezember in Basel.

Am Ende der Deutschen Meisterschaft lädt der Energieversorger Enni in die Enni-Park-Lounge, zur After-DM-Party mit DJ Fynn Karl.

Die Moerser Teilnehmerinnen, Carina Dannowski, Franziska Milbrandt, Alina und Anika van Zütphen vom Ausrichter Grafschafter Rad- und Motorsportverein (GRMSV) Moers sind heute im 4er-Kunstrad gegen 12.45 Uhr mit den 1er-Kunstrad Frauen dran. Im 2er Kunstradsport fahren am Samstag gegen 14.20 Uhr Laura Haffmann und Alina van Zütphen für den GRMSV Moers. **Mehr Infos** auf der Vereinshomepage: www.grmsv-moers.de